Auszeichnung

Bayern

Amorbach

Historischer Altstadtkern

Von der Barockstadt zur Kunst- und Kulturstadt der Region

„Die konzeptionelle Stärke des Beitrags liegt im Denken über Ländergrenzen hinweg.“

Bundesjury

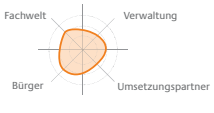
Die kleine Stadt (3.900 Einwohner) Amorbach im Dreiländereck Bayern, Hessen und Baden-Württemberg ist mit Gebäudeleerstand und einem Rückgang des Tourismus konfrontiert.

Mit ihrem Entwicklungskonzept knüpft die Stadt an kulturelle und künstlerische Traditionen an und macht Kunst und Kultur zu einem Schlüsselthema. Über die Ländergrenzen hinweg wurden ein intensiver Dialogprozess mit Akteuren der Kreativ- und Kunstszene aus den benachbarten Großstädten gestartet und daraus erste Maßnahmen, wie eine internationale Kunstakademie und eine Kulturbrauerei, abgeleitet. Planerische Maßnahmen wie ein Energienutzungsplan, ein Werkzeugkasten für Baugestaltung und Leerstandsmanagement sowie Arbeitskreise, u.a. zu den Gärten und Parks, vervollständigen das Handlungskonzept.

Für eine Kommune dieser Größenordnung ist diese kreative Neubelebungskampagne beeindruckend und vielversprechend, urteilte die Bundesjury.

Stadtgröße	3.900 Einwohner 5.090 ha Gesamtstadt 38 ha Projektgebiet	Bausubstanz	370 Gebäude 11 % Leerstand k.A. saniert	Gesamtsituation	verlierend Kern schrumpfend Stadt verlierend Region

Beteiligung



Ganzheitlichkeit

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Verfasser	Stadt Amorbach	Partner	Büro für Städtebau + Architektur Dr. H. Holl Büro transform Bürger und Akteure der Stadt Amorbach Lokale Arbeitskreise